Lobmeyr Contemporary

Entwürfe seit 2000

Design since 2000

Herausgegeben von Edited by
J.& L. Lobmeyr
Leonid Rath, Andreas Rath, Johannes Rath

Birkhäuser

Inhalt

Content

Vorwort Andreas, Leonid und Johannes Rath	4	Foreword Andreas, Leonid and Johannes Rath
Trinksprüche	6	Toasts
Ein Garten aus Glas Kirsty Bell	10	**A Garden of Glass** Kirsty Bell
Ausgewählte Projekte Chronologie	20	**Selected Projects** Chronology
Katalog	68	**Catalogue**
Nachweise	78	Credits

Als sechste Generation eines fast 200 Jahre alten Traditionsunternehmens, dessen Produkte sich in Museen, Büchern und den wichtigsten Gebäuden der Welt befinden, haben wir uns von Anfang an die Frage gestellt, was denn dieses Unternehmen im Wesen ausmacht und welche Rolle es im Heute spielen kann. Was uns inspirierte, waren die Neugier und Offenheit unserer Vorgänger und das menschliche Bestreben, es einfach besser machen zu wollen. In einer Zeit, in der es scheinbar von allem mehr als genug gibt, in der andererseits immer mehr Menschen das Bedürfnis haben, sich mit weniger Produkten, jedoch in besserer Qualität, zu umgeben, sehen wir darin einen zukunftsfähigen Ansatz.

Das handwerkliche und ästhetische Wissen, das wir und unsere Mitarbeiter geerbt haben, für die Menschen von heute erfahrbar und genießbar zu machen, war seit unserer Übernahme also das deklarierte Ziel. Große Teile des Sortiments entsprachen bereits diesem Anspruch, wie Ludwig Lobmeyrs schlichtes Trinkservice No.4, Adolf Loos' Becherservice oder Haerdtls Kugeldose. Manche Produkte mussten nur leicht adaptiert werden, wie Hans Harald Raths Alpha-Service, das wir etwas zarter und in Farbe aufgelegt haben. Vieles war aber nicht mehr zeitgemäß und wurde ausgelistet. Es machte Platz für Neues – für Glas und Licht, das heutige Bedürfnisse trifft. Um dieses Heutige besser zu treffen, suchten wir die Kooperation mit externen Designern, die ja gute Beobachter sind. Monica Singer und später das Team der Vienna Design Week haben uns geholfen, die richtigen Kontakte zu knüpfen. Wir waren überrascht über das große Interesse und die Qualität der Auseinandersetzung mit den traditionellen Möglichkeiten und historischen Ursprüngen klassischer Produkte. Die alte Zeit schien weit genug weg, um neu entdeckt zu werden. Auch Kunden und Händler waren begeistert, und es entstand eine erfreuliche Dynamik.

Die wunderbaren Materialien Glas und Licht, ihr Wesen und ihre Kulturgeschichte immer wieder radikal zu hinterfragen. Archetypische Formen zu entdecken und möglichst gut umzusetzen. Handwerk im Produkt erfahrbar zu machen. Gegenstände für den Genuss zu schaffen, die nicht langweilig werden, sondern zu denen man eine Beziehung aufbaut. Das alles sind Gedanken, die unsere Arbeit motivieren.

Es ist tatsächlich unsere Überzeugung, dass gut gestaltete und ausgeführte Produkte einen positiven Einfluss auf den Nutzer haben. Gerade Essen und Trinken decken, ebenso wie Licht, so wesentliche Grundbedürfnisse ab und beeinflussen uns Menschen ganz unmittelbar. Hier gestaltend wirken zu können, ist eine große Verantwortung und gleichzeitig eine anhaltend spannende Herausforderung.

As the sixth generation of a family enterprise with a tradition stretching back almost 200 years and products that can be found in museums, books and the world's most significant buildings, we have often asked ourselves what it is that constitutes the essence of this company and what role it can play in today's world. The source of our inspiration has been the curiosity and openness of our predecessors and the simple human aspiration to improve on what has come before. In a time in which, on the one hand, there seems to be more than enough of everything and, on the other, more people want to surround themselves with less products but of a better quality, we see the potential for a sustainable approach to the development of our company.

Making the artisanal and aesthetic knowledge that we and our staff have inherited into something that can be experienced and enjoyed by people today has thus been a declared aim of our product development since we have taken over management of the firm. Large parts of the range of products dating back to previous generations already satisfied this criterion for us, such as Ludwig Lobmeyr's No.4 drinking set, Adolf Loos' tumbler set and Haerdtl's candy dish. Some products have had to be only slightly adapted, such as Hans Harald Rath's Alpha set, which we have issued in a more delicate version and colours. However, a large number of designs were no longer in keeping with the time and have been discontinued. This has opened up new scope – for glass and light that meets today's needs. In order to better realize this contemporary character, we have sought out collaborations with outside designers, who are of course good observers. Monica Singer and later the team from the Vienna Design Week helped us to make the right contacts, and we have been surprised by the high level of interest and the quality of engagement with the traditional possibilities and historical origins of classic products. The old times now seem far enough away to be rediscovered. Clients and dealers have also been very impressed and a highly gratifying dynamic has developed.

Continually and radically exploring the wonderful materials glass and light, their essence and cultural history, discovering archetypical forms and utilizing them as well as possible, making artisanship experience tangible in the product, creating pleasurable objects that do not get boring and to which people can build a relationship – these are all ideas that motivate our work.

It is our conviction that well designed and manufactured products have a positive influence on their users. Eating and drinking, like light, meet fundamental needs and directly influence us as people. Being able to shape

Produziert wird in Kleinserie, in Wien und dem näheren Umfeld, eine Grundvoraussetzung, um die Qualität zu halten. Es sind zu viele Details, die der Handwerker verstehen und täglich umsetzen muss, als dass man sie in einem Briefing zu weitab gelegenen Produzenten schicken könnte. So stehen wir jeden Tag selbst in der Werkstätte und sind bei der Wareneingangskontrolle dabei, um zu prüfen, ob die Idee der Designs in den Produkten zum Leben kommt.

Es macht uns auch besondere Freude, mit Designern zu arbeiten, die sich für unser Material und unsere Herangehensweise begeistern lassen. Einige neue Entwürfe sind von vornherein für den Verkauf und die Benutzung konzipiert, bei anderen überwiegt aber der experimentelle Charakter. Wir glauben, es ist wichtig, neugierig und offen zu bleiben – für Hersteller, Designer und Handwerker, aber wir sind auch froh, in einer Zeit zu leben, in der Kunden für diese konzeptuellen Entwürfe Interesse finden und uns ermöglichen, diesen Weg zu gehen. Nach über 100 neuen Lobmeyr-Designs ist es an der Zeit, ein Resümee über diese erste Etappe zu ziehen. Mit diesem Buch laden wir Sie ein, sich mit uns auf die Reise zu begeben und mit uns zu beurteilen, ob es uns gelungen ist, diese Welt schöner und vielleicht auch ein Stück besser zu machen.

Andreas, Leonid und Johannes Rath

the way these needs are satisfied is a great responsibility and at the same time an ongoing and exciting challenge. We manufacture our products in small series in Vienna and its immediate vicinity – a basic prerequisite for ensuring the maintenance of high quality. Sending briefings to manufacturers further afield is not possible due to the fact that there are simply too many details our artisans need to understand and implement on a daily basis. We ourselves are present in our firm's workshops every day and take part in the inspection of incoming products in order to check whether the idea behind a design has indeed come to life in the end product.

It is also a particular source of enjoyment for us to be able to work with designers who are inspired by our material and approach. Some new designs are quite consciously conceived for retail and use, while in the case of others the emphasis is on their experimental character. We believe that it is important for manufacturers, designers and artisans to remain curious and open. And we ourselves are also happy to be living in a time in which clients are finding interest in these conceptual designs and making it possible for us to pursue this path. After more than 100 new Lobmeyr designs, it is time now to take stock of this first stage. With this book we would like to invite you to join us on this journey and assess with us whether we have managed to make this world a more beautiful and perhaps also a slightly better place.

Andreas, Leonid and Johannes Rath

Christoph Thun-Hohenstein
Generaldirektor, Österreichisches Museum für angewandte Kunst

Das MAK und Lobmeyr verbindet eine lange Geschichte der Wertschätzung füreinander und vor allem eine gemeinsame Leidenschaft und Liebe für Glas: Es gibt kein Material, das Schönheit und Fragilität in so selbstverständlicher Anmut vereint. Das vorliegende Buch zeugt vom Mut eines Familienunternehmens, die zeitgenössische Auseinandersetzung mit Glas kreativ und nachhaltig voranzutreiben. Das neu erwachte Interesse an hochwertigem (Kunst-)Handwerk lässt für Lobmeyr eine glänzende Zukunft erwarten, in der wir uns noch auf zahlreiche magische Impulse in der weitgespannten Kunst des Glases freuen dürfen.

Lilli Hollein
Mitbegründerin und Direktorin der Vienna Design Week

Andreas, Leonid und Johannes Rath haben etwas Besonderes erreicht und mit ihrem Interesse und ihrer Offenheit internationalen Köpfen aus Design, Architektur und Kunst die Türen zu ihren Werkstätten geöffnet. Die Vielfalt an technischem Wissen und handwerkerischen Möglichkeiten, die dieses Haus vereint, ist ein unerschöpflicher Fundus an Inspiration. Die bereits elf Kooperationen im Rahmen der Passionswege *der* Vienna Design Week *haben immer wieder überraschende Resultate hervorgebracht.*

Alice Rawsthorn
Designkritikerin und Autorin, London

Lobmeyr verfügt über eine so reiche Geschichte in der Glasherstellung. Faszinierend, wie das Können, das Wissen und die Leidenschaft seiner Werkstätten auf die Werke ganz unterschiedlicher moderner Designer übertragen werden. Alle diese Gestalter interpretieren das Erbe und die Ressourcen von Lobmeyr auf sehr unterschiedliche Weise. Und zusammengenommen zeichnen diese Arbeiten ein fesselndes Porträt der zeitgenössischen Glasgestaltung.

formafantasma
Designer, Amsterdam

Wir wollten schon immer für Lobmeyr arbeiten. Lobmeyr ist eines jener seltenen Unternehmen, das sich seiner Wurzeln bewusst ist. Sie respektieren handwerkliches Können, fürchten aber keine Veränderungen. Sie wissen, dass das Produzieren Verantwortung, aber auch Freude bringt. Sie wissen, dass ein Glas nur ein Glas, eine Vase nur eine Vase ist, dass aber die Art, wie ein Glas geblasen, wie ein kleines Detail graviert, wie ein Henkel angesetzt wird, ein Objekt von einem belanglosen Alltagsgegenstand zu etwas Einmaligem machen kann. Dieses Bewusstsein ist es, das die von Lobmeyr produzierten Objekte so besonders macht – sie erwecken das Gefühl von Liebe und Aufmerksamkeit.

Christoph Thun-Hohenstein
General Director, Austrian Museum of Applied Arts

The MAK and Lobmeyr are linked by a long history of mutual esteem, and above all by a shared passion for – and love of – glass. There is no other material that unites beauty and fragility with such self-evident grace. This book testifies to the courage shown by a family company in its creative and sustainable promotion of the contemporary engagement with glass. The newly awakened interest in high-quality craftwork suggests that Lobmeyr has a bright future and that we can look forward to a multitude of magical impulses in the wide-ranging art of glass.

Lilli Hollein
Director and co-founder of Vienna Design Week

Andreas, Leonid and Johannes Rath have achieved something remarkable and, with their interest and openness, have opened the doors of their studios to international figures from the spheres of design, architecture and art. The variety of technological and artisanal knowledge and possibilities that this company brings together is an inexhaustible source of inspiration, and the results of the eleven collaborations that have taken place so far within the framework of the Vienna Design Week Passionswege *have all been strikingly distinct from one another.*

Alice Rawsthorn
Design critic and author, London

Lobmeyr has such a rich history in glassmaking that it has been fascinating to see the skill, knowledge and verve of its workshops being applied to the work of a diverse group of contemporary designers. Each of those designers has interpreted Lobmeyr's heritage and resources very differently. Collectively their work produces a compelling portrait of contemporary glass design.

formafantasma
Designers, Amsterdam

We always wanted to work for Lobmeyr. Lobmeyr is one of those rare companies that is aware of its own roots. That has respect for craftsmanship but isn't afraid of change. That knows that producing is a responsibility but also a joy. That knows that a glass is just a glass, a vase is just a vase; but how you blow a piece, how you engrave a little detail, how you attach a handle, are the things that raise objects from the mundane to the unique. This awareness is what makes the objects produced by Lobmeyr so special: they evoke feelings of love and care.

Deyan Sudjic
Direktor, Design Museum London
Über sechs Generationen folgt Lobmeyr nicht nur den Entwicklungen im Design, sondern prägt diese auch mit. Seit Beginn bietet Lobmeyr Glas als das Rohmaterial an, an dem manche der bedeutendsten Architekten und Gestalter der jeweiligen Zeit ihre Talente erproben. Und auch am Beginn des 21. Jahrhunderts gelingt es Lobmeyr, die bedeutendsten Designer einer neuen Generation zu finden – nicht als Trophäen, sondern als das kreative Kraftzentrum seiner sich weiter fortsetzenden Entwicklung.

Tony Chambers
Chefredakteur, Wallpaper* magazine, London
Meine besondere Leidenschaft gehört den scheinbar weit auseinanderliegenden Disziplinen der Typografie und des Glasmachens. Typografisches Design ist das sichtbar gemachte Wort: die Kunst, das Handwerk und die Wissenschaft der klaren Kommunikation. Gutes Glasdesign hat natürlich auch mit Klarheit zu tun; im Idealfall repräsentiert es die perfekte Balance von Form und Funktion, von Ästhetik und Nützlichkeit. Und niemand macht bessere Gläser als Lobmeyr. Ich frage mich schon seit Langem, warum mich Lobmeyr in solche Bewunderung versetzt. Es ist nicht nur die Präzision, die Erlesenheit, die unglaubliche Feinheit der Produkte. Es sind wohl auch die Parallelen zu der von mir so geschätzten Typografie und die Klarheit, die in deren Erscheinung und Wesenszweck liegt.

Jean-Luc Olivié
Chefkurator, Glasabteilung des Musée des Arts Décoratifs, Paris
Es ist bewundernswert, wie diese ehrwürdige Luxusmarke mit Esprit, Respekt und Tatkraft ihr Erbe weiterträgt. Im Bewusstsein ihrer historischen, zu zeitlosen Klassikern gewordenen Produkte baut das Team mit Geduld, höchstem Anspruch und Präzision an einer Unternehmenslinie für das 21. Jahrhundert, jenseits einer ephemeren, rein medialen Produktwelt. So erneuert sich die Anmutung von Luxus in der Einfachheit und das Raffinement, das den Gläsern von Lobmeyr eigen ist.

Murray Moss
Design entrepreneur, New York
Neben der Einführung neuer Arbeiten verstanden die drei jungen Cousins die Veränderung der modernen Lebensweise bei ihren Altersgenossen. So müssen beispielsweise Wasser- und Weingläser auf der Tafel nicht mehr länger „eine Sprache sprechen", wie das früher die Regel war. Man wählt aus verschiedenen Mustern, sodass sich am Tisch eine „Konversation" zwischen den Designern entspinnt, genauso interessant wie (hoffentlich) die Unterhaltung der anwesenden Gäste.

Deyan Sudjic
Director, Design Museum London
Through six generations, Lobmeyr has not just traced but also helped to shape the evolution of the culture of design. Decade after decade Lobmeyr has offered glass as the raw material on which some of the greatest architects and designers of their times have exercised their talents. At the beginning of the 21st century it was still finding the most significant of a new generation of designers, not as trophies but as the creative core for its continuing evolution.

Tony Chambers
Editor-In-Chief, Wallpaper* magazine, London
My two enduring passions are for the seemingly disparate disciplines of typography and glassware. Typographic design is the word made visible. The art, craft, science of clear communication. Good glassware design is, of course, also about clarity and at best represents the perfect balance of form and function, of aesthetics and utility. And no one does better glassware than Lobmeyr. I've long wondered why I hold Lobmeyr in such awe. It's not only the precise, delicate and unfathomably fine nature of the product – it's perhaps the parallels with my beloved typography and the purity inherent in both their appearance and their objective.

Jean-Luc Olivié
Chief curator, Glass Department, Musée des Arts Décoratifs, Paris
I admire the heritage stewardship of this venerable luxury brand, cared for with esprit, respect, and dynamism. Conscientious and proud of its historical wares, now timeless classics, the Lobmeyr team is shaping the lines of the 21st century with patience, expertise, and precision, creating products that are a far cry from the ephemeral world of pure media hype. The feeling of luxury is being renewed through the simplicity and unique refinement of the superb Lobmeyr glassware.

Murray Moss
Design entrepreneur, New York
In addition to the introduction of new work, the three young cousins' understood the shift in modern living adapted by their peers, wherein for example the wine and water glasses no longer necessarily followed the old paradigm of speaking in one 'voice' at the table. The crystal now was chosen from a variety of patterns, allowing one to set their table with as interesting a 'conversation' between the various designers represented as that hopefully taking place between their various dinner guests.